

ZWISCHENMITTEILUNG Q3 2022

KENNZAHLEN

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	9M 2022	9M 2021	Δ absolut	Δ in %
Auftragseingang	122,7	131,6	-8,9	-7%
Umsatz	124,9	121,7	+ 3,2	+3%
EBITDA	9,9	8,4	+ 1,5	+18%
EBIT	1,9	1,8	+ 0,1	+4%
Periodenergebnis	-0,1	-0,6	+ 0,5	-81%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,0	-0,05	+ 0,1	-100%
Operativer Cashflow	-12,9	-9,5	-3,4	+35%
Finanzmittelbestand	19,6	30,2	-10,7	-35%
Mitarbeitende zum 30. September	1.309	1.762	-453	-26%

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	Q3 2022	Q3 2021	Δ absolut	Δ in %
Auftragseingang	40,1	39,7	+ 0,4	+1%
Umsatz	41,6	46,0	-4,4	-10%
EBITDA	2,7	5,5	-2,7	-50%
EBIT	0,1	2,9	-2,8	-97%
Periodenergebnis	-0,2	1,5	-1,7	-117%
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,03	0,22	-0,3	-112%
Operativer Cashflow	-0,3	3,4	-3,7	-109%

KENNZAHLEN (LIKE-FOR-LIKE-BETRACHTUNG*)

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	9M 2022	9M 2021	Δ absolut	Δ in %
Auftragseingang	122,7	114,7	+8,0	+7%
Umsatz	124,9	114,1	+10,8	+9%
EBITDA	9,9	7,9	+2,0	+25%
EBIT	1,9	1,4	+0,5	+36%

in Mio. €, soweit nicht anders vermerkt	Q3 2022	Q3 2021	Δ absolut	Δ in %
Auftragseingang	40,1	36,6	+3,5	+10%
Umsatz	41,6	40,8	+0,8	+2%
EBITDA	2,7	4,8	-2,1	-44%
EBIT	0,1	2,1	-2,0	-95%

*Als Pro-forma-Kennzahl unterscheiden sich die Like-for-like-Kennzahlen von den entsprechend berichteten Kennzahlen wie folgt; für das dritte Quartal 2021: durch das Hinzurechnen der Kennzahlen von Datavard für den Monat Juli 2021 und die Eliminierung der Kennzahlen der SNP Poland für das dritte Quartal 2021; für die ersten neun Monate 2021: durch das Hinzurechnen der Kennzahlen von Datavard für den Zeitraum Januar bis Juli 2021 sowie von EXA für die Monate Januar und Februar 2021 sowie die Eliminierung der Kennzahlen der SNP Poland für die ersten neun Monaten des Jahres 2021.

Geschäftsentwicklung der SNP Schneider-Neureither & Partner SE für das dritte Quartal 2022 sowie für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2022¹

AUFTRAGSBESTAND UND AUFTRAGSEINGANG

AUFTRAGSEINGANG UND AUFTRAGSBESTAND NACH SEGMENTEN²

In Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Δ
Auftragseingang	40,1	39,7	+1%
Service	25,6	27,2	-6%
Software	12,9	10,8	+20%
EXA	1,6	1,8	-11%

In Mio. €	9M 2022	9M 2021	Δ
Auftragseingang	122,7	131,6	-7%
Service	78,0	83,6	-7%
Software	35,9	43,3	-17%
EXA	8,8	4,8	+83%
Auftragsbestand	126,6	135,5	-7%
Service	76,5	76,8	0%
Software	46,3	55,7	-17%
EXA	3,8	3,0	+27%

SNP verbuchte im dritten Quartal 2022 einen leichten Anstieg der Auftragseingänge um 1% auf 40,1 Mio. € insbesondere infolge eines überproportionalen Wachstums im Segment Software. Der **Auftragseingang** in den ersten neun Geschäftsmonaten lag dagegen mit 122,7 Mio. € um 7% unter dem Vergleichswert des Vorjahres (i. Vj. 131,6 Mio. €); der Rückgang ist im Wesentlichen auf Änderungen im Konsolidierungskreis sowie auf eine kundenseitige Umstellung von strategischen Programmvergaben hin zu verstärkten Einzelprojektbeauftragungen zurückzuführen.

Like-for-like-Betrachtung³

Im dritten Quartal 2022 ergab sich in der **Like-for-like-Betrachtung** unter Beachtung der Hinzurechnung der Auftragseingänge von Datavard im Juli 2021 von 1,2 Mio. € (Erstkonsolidierung ab 1. August 2021) und der Eliminierung des Auftragseingangs der SNP Poland Sp. z.o.o im dritten Quartal 2021 in Höhe von 4,4 Mio. € ein Anstieg des Auftragseingangs in Höhe von +3,5 Mio. € bzw. +10% (Q3 2021 Like-for-like: 36,6 Mio. €).

Ungeachtet der kundenseitigen Umstellung von strategischen Programmvergaben hin zu kleinteiligen Einzelprojektbeauftragungen ergab sich in den ersten neun Monaten 2022 in der **Like-for-like-Betrachtung** ein Anstieg des Auftragseingangs in Höhe von +8,0 Mio. € bzw. +7% (9M 2021 Like-for-like: 114,7 Mio. €). Dies ist in erster Linie auf die Entwicklung des Auftragseingangs in Verbindung mit anstehenden **SAP S/4HANA-Projekten** zurückzuführen: Mit 11,6 Mio. € im dritten Quartal 2022 liegt dieser Teil des Auftragseingangs um 90% über Vorjahr (i. Vj. 6,1 Mio. €), während der übrige Auftragseingang bedingt durch das vorgenannte geänderte Auftragsvergabeverhalten rückläufig war.

In den ersten neun Monaten ist der Auftragseingang mit SAP S/4HANA-Projekten um 28% auf 39,7 Mio. € (i. Vj. 34,2 Mio. €) angestiegen; damit machen SAP S/4HANA-Projekte rund 32% des gesamten Auftragseingangs der SNP-Gruppe aus (i. Vj. rund 26%).

Mit **Partnern** wurde im dritten Quartal 2022 ein Auftragseingang in Höhe von 11,2 Mio. € erwirtschaftet (i. Vj. 10,2 Mio. €); in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden damit Auftragseingänge von 39,5 Mio. € mit Partnern (i. Vj. 31,4 Mio. €) erzielt.

Der **Auftragsbestand** lag zum 30. September 2022 bei 126,6 Mio. € um 6% niedriger als 135,3 Mio. € zum 31. Dezember 2021 (i. Vj. +22%). Der Rückgang im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist neben einem leicht negativen Book-to-Bill-Ratio unter 1 (Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz) auf Projektausbuchungen zurückzuführen.

¹ Nachfolgende prozentuale Veränderungen basieren auf exakten und nicht gerundeten Werten.

² Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur wird die im Geschäftsjahr 2021 erworbene EXA AG seit Ende 2021 als separates Segment ausgewiesen. Die in der Q3-Zwischenmitteilung 2021 zunächst in den Segmenten Service und Software ausgewiesenen Auftragseingänge der EXA wurden in den Erläuterungen zur diesjährigen Q3-Zwischenmitteilung entsprechend angepasst und dem Segment EXA zugeordnet. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. März 2021.

³ Im Geschäftsjahr 2021 hat die SNP SE zahlreiche M&A-Transaktionen getätigt: So wurden 74,9% der Anteile an der EXA AG mit Wirkung zum 1. März 2021 und 100% der Anteile an der Datavard AG mit Wirkung zum 1. August 2021 erworben. Zum 1. Oktober 2021 wurden 51% der Anteile an der SNP Poland veräußert. In der Like-for-like-Betrachtung werden die Vorjahreszahlen zur besseren Vergleichbarkeit an die Struktur des Berichtszeitraums angepasst.

UMSATZENTWICKLUNG

Der **Konzernumsatz** lag im dritten Quartal mit 41,6 Mio. € auf Höhe der ersten beiden Quartale des laufenden Geschäftsjahres. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres ergibt sich ein Rückgang um 4,4 Mio. € (i. Vj. 46,0 Mio. €). Dieser Umsatzrückgang ist in erster Linie auf die im Oktober 2021 abgeschlossene Veräußerung der Mehrheitsanteile an der SNP Poland Sp. z.o.o zurückzuführen, die im dritten Quartal 2021 Umsatzerlöse von 6,6 Mio. € beigesteuert hatte. In den ersten neun Monaten konnte die SNP-Gruppe dagegen den **Konzernumsatz** um 2,7% auf 124,9 Mio. € steigern (i. Vj. 121,7 Mio. €).

Die **Softwareumsätze** (inkl. der Softwareumsätze der EXA AG) lagen im dritten Quartal mit 13,1 Mio. € (i. Vj. 13,1 Mio. €) sowie in den ersten neun Monaten mit 37,0 Mio. € (i. Vj. 36,7 Mio. €) jeweils nahezu auf Vorjahresniveau. Demgegenüber lagen die **Serviceumsätze** (inkl. der Serviceumsätze der EXA AG) im dritten Quartal mit 28,5 Mio. € um 4,5 Mio. € oder 13,5% unter Vorjahr (i. Vj. 32,9 Mio. €); Hauptgrund war auch hier die Veräußerung der Mehrheitsanteile an der SNP Poland Sp. z.o.o im Oktober 2021. In den ersten neun Monaten ergab sich dagegen ein Wachstum von 3,0 Mio. € oder 3,5% auf 88,0 Mio. € (i. Vj. 85,0 Mio. €).

Like-for-like-Betrachtung

Unter Beachtung der Hinzurechnung der Umsatzerlöse von Datavard im Juli 2021 von 1,4 Mio. € (Erstkonsolidierung ab 1. August 2021) und der Eliminierung des externen Umsatzes der SNP Poland Sp. z.o.o im dritten Quartal 2021 in Höhe von 6,6 Mio. € ergab sich in der Like-for-like-Betrachtung eine positive Veränderung des Umsatzes in Höhe von 0,8 Mio. € bzw. 2% (Q3 2021 Like for like: 40,8 Mio. €).

In den ersten neun Monaten 2022 ergab sich in der **Like-for-like-Betrachtung** ein Anstieg des Umsatzes in Höhe von +10,8 Mio. € bzw. +9% (9M 2021 Like for like: 114,1 Mio. €).

UMSATZ NACH SEGMENTEN⁴

In Mio. €	2022	2021	Δ
Q3	41,6	46,0	-10%
Service	26,3	29,8	-12%
Software	13,0	13,0	0%
EXA	2,3	3,2	-30%
9M	124,9	121,7	+3%
Service	81,2	78,3	+4%
Software	36,5	36,5	0%
EXA	7,2	6,9	+6%

⁴ Entsprechend der internen Berichts- und Organisationsstruktur wird die im Geschäftsjahr 2021 erworbene EXA AG seit Ende 2021 als separates Segment ausgewiesen. Die in der Q3-Zwischenmitteilung 2021 zunächst in den Segmenten Service und Software ausgewiesenen Umsatzerlöse der EXA wurden in den Erläuterungen zur diesjährigen Q3-Zwischenmitteilung entsprechend angepasst und dem Segment EXA zugeordnet. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. März 2021.

UMSÄTZE IM SEGMENT SOFTWARE

In Mio. €	2022	2021	Δ
Q3	13,0	13,0	0%
Softwarelizenzen	8,2	7,2	+15%
Softwaresupport	3,7	4,3	-14%
Cloud / SaaS	1,1	1,5	-29%
9M	36,5	36,5	0%
Softwarelizenzen	22,5	20,9	+7%
Softwaresupport	10,8	11,3	-4%
Cloud / SaaS	3,2	4,3	-26%

Innerhalb des Segments Software konnten die Erlöse mit Softwarelizenzen sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten gesteigert werden. Der Umsatzrückgang im Softwaresupport sowie Cloud / SaaS in beiden Zeiträumen ist in erster Linie auf die Veräußerung der Mehrheitsanteile an der SNP Poland Sp. z.o.o zum Oktober vergangenen Jahres zurückzuführen. Die polnische Gesellschaft steuerte im dritten Quartal 2021 Softwaresupport-Erlöse von 1,1 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2021: 3,2 Mio. €) sowie Cloud-Erlöse von 0,3 Mio. € (in den ersten neun Monaten 2021: 0,9 Mio. €) bei.

UMSÄTZE NACH REGIONEN

In Mio. €	Q3 2022	Q3 2021	Δ
CEU	23,9	24,3	-2%
EEMEA ⁵	-	6,6	-
LATAM	7,7	5,6	+37%
USA	4,3	4,3	+1%
JAPAC	4,0	3,3	+20%
UKI	1,7	1,8	-6

In Mio. €	9M 2022	9M 2021	Δ
CEU	73,7	64,6	+14%
EEMEA ⁵	-	19,5	-
LATAM	19,9	15,4	+29%
USA	14,9	9,9	+51%
JAPAC	11,0	7,1	+55%
UKI	5,4	5,2	+3%

⁵ Die Region EEMEA umfasste die Regionen Osteuropa, Naher Osten und Afrika. Mit der Veräußerung von 51% der Anteile an der SNP Poland zum 1. Oktober 2021 entfällt der Ausweis.

ERTRAGSLAGE

OPERATIVE ERGEBNISENTWICKLUNG

	Q3 2022	Q3 2021	Δ
EBITDA (in Mio. €)	2,7	5,5	-2,7
EBITDA-Marge	6,6%	11,9%	-5,3 PP
EBIT (in Mio. €)	0,1	2,9	-2,8
EBIT-Marge	0,2%	6,3%	-6,1 PP

	9M 2022	9M 2021	Δ
EBITDA (in Mio. €)	9,9	8,4	+1,5
EBITDA-Marge	7,9%	6,9%	+1,0 PP
EBIT (in Mio. €)	1,9	1,8	+0,1
EBIT-Marge	1,5%	1,5%	+0 PP

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** verringerte sich im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr von 5,5 Mio. € um 2,7 Mio. € auf 2,7 Mio. €. Die

EBITDA-Marge ging um 5,3 Prozentpunkte auf 6,6% zurück, was vorwiegend auf rückläufige Umsätze im Berichtsquartal zurückzuführen ist. Demgegenüber waren im Berichtsquartal um 1,6 Mio. € höhere positive Währungskurseffekte insbesondere infolge des starken US-Dollars zu verzeichnen. Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** fiel im gleichen Zeitraum mit 0,1 Mio. € (i. Vj. 2,9 Mio. €) leicht positiv aus. Die EBIT-Marge sank um 6,1 Prozentpunkte auf 0,2%.

Im Neunmonatsvergleich stieg das **EBITDA** um 1,5 Mio. € auf 9,9 Mio. € und die EBITDA-Marge um 1,0 Prozentpunkte auf 7,9%. Der Anstieg resultiert vor allem aus gestiegenen Umsatzerlösen sowie höheren positiven Währungskurseffekten. Im gleichen Zeitraum legte das **EBIT** leicht um 0,1 Mio. € auf 1,9 Mio. € zu (i. Vj. 1,8 Mio. €). Die **EBIT-Marge** lag unverändert bei 1,5%. Aufgrund der Abschreibungseffekte aus der Kaufpreisallokation der EXA AG und der Datavard AG (PPA-Abschreibungen) fällt die Ergebnisverbesserung beim EBIT geringer aus als bei EBITDA.

Like-for-like-Betrachtung

Unter Beachtung der Hinzurechnung der **EBITDA** von Data-ward im Juli 2021 von 0,1 Mio. € (Erstkonsolidierung ab 1. August 2021) und der Eliminierung des EBITDA der SNP Poland Sp. z.o.o im dritten Quartal 2021 in Höhe von 0,8 Mio. € ergab sich in der Like-for-like-Betrachtung eine negative Veränderung des EBITDA in Höhe von -2,1 Mio. € (Q3 2021 Like for like: 4,8 Mio. €). Die Veränderung ist überwiegend zurückzuführen auf Kostensteigerungen, insbesondere externe Fremdleistungen sowie Personal- und Rekrutierungskosten in den Regionen CEU und UK.

In den ersten neun Monaten 2022 ergab sich in der Like-for-like-Betrachtung ein Anstieg des EBITDA in Höhe von 2,0 Mio. € bzw. 26% (9M 2021 Like for like: 7,9 Mio. €).

Auf EBIT-Ebene ergibt sich in der Like-for-like-Betrachtung im Quartalsvergleich ein Rückgang um 2,0 Mio. € (Q3 2021 Like for like: 2,1 Mio. €) und auf Neunmonatssicht eine positive Veränderung in Höhe von 0,5 Mio. € (9M 2021 Like for like: 1,4 Mio. €).

EBIT IM SEGMENT SERVICE

	9M 2022	9M 2021
EBIT (in Mio. €)	-0,9	0,3
EBIT-Marge	-1,1%	0,4%
	Q3 2022	Q3 2021
EBIT (in Mio. €)	-1,9	2,1
EBIT-Marge	-7,2%	6,9%

EBIT IM SEGMENT SOFTWARE

	9M 2022	9M 2021
EBIT (in Mio. €)	12,1	8,5
EBIT-Marge	33,2%	23,2%
	Q3 2022	Q3 2021
EBIT (in Mio. €)	5,4	2,8
EBIT-Marge	41,9%	21,9%

EBIT IM SEGMENT EXA

	9M 2022	9M 2021
EBIT (in Mio. €)	0,8	1,9
EBIT-Marge	10,9%	28,4%
	Q3 2022	Q3 2021
EBIT (in Mio. €)	0,1	1,0
EBIT-Marge	5,4%	31,4%

FINANZ- UND PERIODENERGEBNIS

in Mio. €	9M 2022	9M 2021
Finanzergebnis	-2,1	-1,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-0,2	0,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,1	-1,2
Periodenergebnis	-0,1	-0,6
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,00	-0,05

in Mio. €	Q3 2022	Q3 2021
Finanzergebnis	-0,4	-0,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-0,4	2,4
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,1	-1,0
Periodenergebnis	-0,03	1,5
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)	-0,03	0,22

Das negative Finanzergebnis im Neunmonatszeitraum in Höhe von -2,1 Mio. € (i. Vj. -1,3 Mio. €) ist weitgehend auf die Ausschüttung an Minderheitsaktionäre der EXA AG in Höhe von 1,4 Mio. € im ersten Quartal 2022 zurückzuführen. Aus Konzernperspektive sind aufgrund bestehender Put- / Call-Optionen 100% der Geschäftsanteile der SNP SE zum 1. März 2021 zuzuordnen, weswegen die Ausschüttung als Zinsaufwand in der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung auszuweisen ist.

Die Nettomarge (Periodenergebnis im Verhältnis zum Gesamtumsatz) beläuft sich auf -0,1% (i. Vj. -0,5%).

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die **Bilanzsumme** hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 10,9 Mio. € auf 255,2 Mio. € verringert.

Auf der **Aktivseite** reduzierten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 30. September 2022 um 9,0 Mio. € auf 101,1 Mio. €. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte (+10,2 Mio. € auf 40,1 Mio. €) sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen (+1,9 Mio. € auf 35,7 Mio. €).

Demgegenüber reduzierten sich die **liquiden Mittel** zum 30. September 2022 um 20,8 Mio. € auf 19,6 Mio. € (31. Dezember 2021: 40,3 Mio. €) infolge von Kaufpreiszahlungen für die Datavard AG und die EXA AG von insgesamt rund 9 Mio. € sowie dem Aufbau von Working Capital.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich um 1,8 Mio. € auf 154,1 Mio. € (31. Dezember 2021: 156,0 Mio. €), was überwiegend auf die Reduzierung der langfristigen Vertragsvermögenswerte (-6,5 Mio. €; Umgliederung in kurzfristige Vertragsvermögenswerte) sowie immateriellen

Vermögensgegenstände (-3,2 Mio. €; PPA-Abschreibungen, denen keine Zugänge gegenüberstanden) zurückzuführen ist. Demgegenüber erhöhten sich die Geschäfts- und Firmenwerte ausschließlich währungskursbedingt um 4,1 Mio. € auf 74,5 Mio. €.

Auf der **Passivseite** reduzierten sich die **kurzfristigen Schulden** zum 30. September 2022 um 34,4 Mio. € auf 55,1 Mio. €. Die **langfristigen Schulden** legten dagegen um 21,2 Mio. € auf 95,5 Mio. € zu. Die Veränderungen sind im Wesentlichen auf die Aufnahme eines langfristigen Schuldscheindarlebens mit einem Volumen von insgesamt 32,5 Mio. € und einer gleichzeitigen planmäßigen Tilgung von Schuldscheindarlehen in Höhe 26 Mio. €, die in den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen waren, zurückzuführen. Darüber hinaus reduzierten sich im kurzfristigen Bereich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 2,9 Mio. €.

Das **Konzerneigenkapital** liegt mit 104,6 Mio. € um 2,4 Mio. € über dem Niveau zum 31. Dezember 2021 von 102,2 Mio. €. Die leichte Verbesserung basiert im Wesentlichen auf einem Anstieg der sonstigen Rücklagen um 2,2 Mio. € infolge eines Anstiegs von Währungsausgleichsposten. Aus dem erhöhten Eigenkapital und der verringerten Bilanzsumme zum 30. Juni 2022 folgt eine Verbesserung der Eigenkapitalquote von 38,4% auf 41,0%.

Entwicklung des Cashflows und der Liquiditätslage

Der negative operative Cashflow in Höhe von -12,9 Mio. € (i. Vj. -9,5 Mio. €) in den ersten neun Geschäftsmonaten ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung des Working Capitals infolge eines Aufbaus der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva (+8,7 Mio. €; insbesondere Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte) sowie Mittelabflüssen aus der Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva (-8,3 Mio. €; insbesondere durch Auszahlung von Bonusverbindlichkeiten) zurückzuführen.

Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -9,1 Mio. € (i. Vj. 2,9 Mio. €) begründet sich im Wesentlichen mit Auszahlungen für den Erwerb der Mehrheitsanteile an der Datavard AG und der EXA AG.

Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Mittelzufluss in Höhe von 0,9 Mio. € (i. Vj. Mittelzufluss: 7,3 Mio. €). Der Mittelzufluss resultiert aus Einzahlungen aus der Aufnahme eines Schuldscheindarlebens in Höhe von 32,5 Mio. €; dem Mittelzufluss stehen Darlehenstilgungen in Höhe von 28,2 Mio. € und Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten gegenüber.

Die Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Bar-mittel und Bankguthaben haben einen positiven Effekt von 0,3 Mio. € (i. Vj. 0,2 Mio. €).

Der Gesamtcashflow summierte sich im Berichtszeitraum auf -20,8 Mio. € (i. Vj. +0,8 Mio. €).

Unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderungen reduzierte sich der Bestand an liquiden Mitteln zum 30. September 2022 auf 19,6 Mio. €. Zum 31. Dezember 2021 lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 40,3 Mio. €.

MITARBEITENDE

Zum 30. September 2022 hat sich Anzahl der Mitarbeitenden in der SNP-Gruppe auf 1.309 verringert; zum 31. Dezember 2021 waren in Summe 1.335 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Das entspricht einem Rückgang von rund 2%, der im Wesentlichen auf von Mitarbeitern initiierte Abgänge in den Regionen CEU und USA zurückzuführen ist, während die Mitarbeiteranzahl in den übrigen Regionen weitgehend konstant oder leicht steigend war.

Durchschnittlich waren im Berichtszeitraum (9M 2022) 1.318 Mitarbeitende beschäftigt (i. Vj. 1.531). Der Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl ist im Wesentlichen auf die anorganischen Effekte im Jahr 2021 zurückzuführen

(Erwerb EXA zum 1. März 2021, Erwerb Datavard zum 1. August 2021 sowie Verkauf der polnischen Tochtergesellschaft zum 1. Oktober 2021).

WESENTLICHE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2022

Richard Roy übernimmt Vorsitz des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 1. Oktober 2022 Herrn Richard Roy aus seiner Mitte zum neuen Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Richard Roy folgt auf Prof. Dr. Claus E. Heinrich, der mit Wirkung zum 30. September 2022 sein Amt als Verwaltungsrat der Gesellschaft aus persönlichen Gründen niedergelegt hat.

PROGNOSE

Das Management hat die Jahresprognose 2022 aktualisiert. Für das Gesamtjahr 2022 wird nunmehr erwartet, dass im SNP-Konzern:

- der Auftragseingang im mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber den um Änderungen im Konsolidierungskreis⁶ bereinigten Vorjahreswert von rund 176 Mio. € wachsen wird (bisherige Prognose: deutlich über dem unbereinigten Vorjahreswert von 192 Mio. €);

- die Umsatzerlöse bei rund 175 Mio. € liegen werden (2021: 167,0 Mio. €; 2021 like-for-like⁶: rund 160 Mio. €; bisherige Prognose: 170 Mio. € bis 190 Mio. €);
- das EBIT bei rund 10,5 Mio. € liegen wird (bisherige Prognose: 10,5 Mio. € bis 13 Mio. €). Unverändert wird das EBITDA vor allem wegen der Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte, die durch die 2021 getätigten Akquisitionen zugegangen sind (PPA-Abschreibungen) absolut stärker steigen als das EBIT.

Wie in den Vorjahren ist davon auszugehen, dass sich auch 2022 die Umsätze nicht gleichmäßig über die Quartale verteilen werden und mit einem stärkeren zweiten Halbjahr zu rechnen ist.

⁶ Im Geschäftsjahr 2021 hat die SNP SE zahlreiche M&A-Transaktionen getätigt: So wurden 74,9% der Anteile an der EXA AG mit Wirkung zum 1. März 2021 und 100% der Anteile an der Datavard AG mit Wirkung zum 1. August 2021 erworben. Zum 1. Oktober 2021 wurden 51% der Anteile an der SNP Poland veräußert. In der Like-for-like-Betrachtung werden die Vorjahreszahlen zur besseren Vergleichbarkeit an die Struktur des Berichtszeitraumes angepasst.

KONZERNBILANZ

zum 30. September 2022

AKTIVA

in T€	30.09.2022	31.12.2021	30.09.2021
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.572	40.337	27.746
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	120	1.176	122
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	35.712	33.807	30.198
Vertragsvermögenswerte	40.146	29.930	31.992
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.619	4.005	3.812
Steuererstattungsansprüche	884	826	403
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	0	32.772
	101.053	110.081	127.045
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwert	74.525	70.376	67.645
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.057	23.284	24.480
Sachanlagen	5.142	5.313	5.521
Nutzungsrechte	15.254	16.426	16.588
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.731	20.092	1.122
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	225	225	225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.856	0	0
Vertragsvermögenswerte	8.580	15.051	14.099
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	236	134	119
Latente Steuern	6.530	5.078	6.341
	154.136	155.979	136.140
	255.189	266.060	263.185

PASSIVA

in T€	30.09.2022	31.12.2021	31.09.2021
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	5.409	8.339	4.480
Vertragsverbindlichkeiten	10.150	10.652	10.655
Steuerschulden	366	1.930	412
Finanzielle Verbindlichkeiten	12.455	41.011	41.792
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	25.746	26.610	22.705
Rückstellungen	947	974	909
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0	9.329
	55.073	89.516	90.282
Langfristige Schulden			
Vertragsverbindlichkeiten	258	1.036	1.149
Finanzielle Verbindlichkeiten	86.494	63.904	64.487
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	67	131	156
Rückstellungen für Pensionen	3.321	3.151	4.228
Sonstige Rückstellungen	128	126	12
Latente Steuern	5.217	5.972	6.632
	95.485	74.320	76.664
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	7.386	7.386	7.212
Kapitalrücklage	97.033	96.818	87.582
Gewinnrücklagen	5.687	5.714	4.398
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	12	-2.153	-7.013
Noch auszugebende Anteile*	0	0	9.499
Eigene Anteile	-4.669	-4.892	-4.892
Aktionären zustehendes Kapital	105.449	102.873	96.786
Nicht beherrschende Anteile	-818	-649	-547
	104.631	102.224	96.239
	255.189	266.060	263.185

* Im Zuge einer Sachkapitalerhöhung im Zusammenhang mit dem Kauf der Datavard AG, die zum 30. September 2021 noch nicht im Handelsregister eingetragen wurde.

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2022

in T€	Jan. – Sept. 2022	Jan. – Sept. 2021	3. Quartal 2022	3. Quartal 2021
Umsatzerlöse	124.947	121.703	41.610	46.034
Service	87.989	84.997	28.485	32.939
Software	36.958	36.706	13.125	13.095
Aktiviertete Eigenleistungen	0	158	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	10.252	2.121	4.149	906
Materialaufwand	-16.878	-19.312	-6.089	-7.393
Personalaufwand	-82.303	-79.771	-27.862	-27.746
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.820	-16.061	-8.914	-6.166
Wertminderungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	200	-36	25	-17
Sonstige Steuern	-474	-424	-182	-134
EBITDA	9.924	8.378	2.737	5.484
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	-7.996	-6.533	-2.651	-2.579
EBIT	1.928	1.845	86	2.905
Sonstige finanzielle Erträge	755	30	16	15
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-2.858	-1.337	-458	-476
Finanzerfolg	-2.103	-1.307	-442	-461
EBT	-175	538	-356	2.444
Steuern vom Einkommen und Ertrag	53	-1.170	107	-984
Periodenergebnis	-122	-632	-249	1.460
Davon:				
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilinhaber	-90	-305	-52	-142
Ergebnisanteil der Aktionäre der SNP Schneider-Neureither & Partner SE	-32	-327	-197	1.602
Ergebnis je Aktie	€	€	€	€
- Unverwässert	-0,00	-0,05	-0,03	0,22
- Verwässert	-0,00	-0,05	-0,03	0,22
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	in Tausend	in Tausend	in Tausend	in Tausend
- Unverwässert	7.275	7.114	7.275	7.114
- Verwässert	7.275	7.114	7.275	7.114

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2022

in T€	Jan. – Sept. 2022	Jan. – Sept. 2021
Periodenergebnis	-122	-632
Abschreibungen	7.996	6.533
Veränderung Rückstellungen für Pensionen	170	74
Übrige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-3.933	248
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, sonstige langfristige Vermögenswerte	-8.722	-13.691
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, sonstige Rückstellungen, Steuerschulden, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-8.277	-2.051
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	-12.888	-9.519
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.104	-1.899
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-53	-381
Auszahlungen für Investitionen in At-Equity-Beteiligungen	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und Sachanlagevermögens	201	220
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	0	20.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	763	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-8.861	-15.067
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (2)	-9.054	2.873
Auszahlungen für den Kauf eigener Anteile	0	-2.180
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	32.500	24.655
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-28.157	-12.006
Auszahlungen für die Tilgung von Leasing-Verbindlichkeiten	-3.462	-3.214
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	881	7.255
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Barmittel und Bankguthaben (4)	296	226
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3) + (4)	-20.765	835
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	40.337	29.405
Finanzmittelbestand zum 30. September	19.572	30.240
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:		
Liquide Mittel	19.572	30.240
Finanzmittelbestand zum 30. September	19.572	30.240

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2022

in T€	Service	Software	EXA	Gesamt
Segmentaußenumsätze				
Jan. – Sept. 2022	81.210	36.507	7.230	124.947
Jan. – Sept. 2021 (angepasst)	78.342	36.510	6.851	121.703
Jan. – Sept. 2021 (wie berichtet)	84.997	36.706	0	121.703
Segmentergebnis (EBIT)				
Jan. – Sept. 2022	-864	12.135	787	12.058
Marge	-1,1%	33,2%	10,9%	9,7%
Jan. – Sept. 2021 (angepasst)	296	8.463	1.947	10.706
Marge	0,4%	23,2%	28,4%	8,8%
Jan. – Sept. 2021 (wie berichtet)	2.676	8.430	0	11.106
Marge	3,1%	23,0%	0,0%	9,1%
Abschreibungen im Segmentergebnis enthalten				
Jan. – Sept. 2022	3.483	1.655	172	5.311
Jan. – Sept. 2021 (angepasst)	2.823	1.783	129	4.735
Jan. – Sept. 2021 (wie berichtet)	2.945	1.777	0	4.722

Überleitungsrechnung in T€	Jan. – Sept. 2022	Jan. – Sept. 2021 (angepasst)	Jan. – Sept. 2021 (wie berichtet)
Ergebnis			
Summe berichtspflichtige Segmente	12.058	10.706	11.106
Nicht segmentbezogene Aufwendungen	-10.130	-8.861	-9.261
davon Abschreibungen	-2.685	-1.798	-1.810
EBIT	1.928	1.845	1.845
Finanzergebnis	-2.103	-1.307	-1.307
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-175	538	538

Alle Termine sind vorläufige Angaben. Den aktuellen Finanzkalender finden Sie auch unter: www.snpgroup.com/Investor-Relations/Finanzkalender.

KONTAKT

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie weitere Informationen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

SNP Schneider-Neureither & Partner SE
Speyerer Straße 4
69115 Heidelberg
Tel.: +49 6221 6425-0
E-Mail: info@snpgroup.com
Internet: www.snpgroup.com

KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Marcel Wiskow
Director Investor Relations
Telefon: +49 6221 6425-637

E-Mail: investor.relations@snpgroup.com

Diese Zwischenmitteilung liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.



